

Leserbrief eines Fūmoar-Wirtemitgliedes

Gestern sah ich einen Beitrag über die Firma JTI Japan Tobacco International in Dagmarsellen (LU).

Ich bin am 12. April 1949 in Basel geboren. Daraus kann entnommen werden dass ich schon einiges auf dieser Welt gesehen und gehört habe, aber dieser Beitrag schlägt wieder einmal so ziemlich alles was über die Verlogenheit und "doppelter" Doppelmoral von unserer Politik zu halten ist.

Ein schädliches Produkt zu exportieren, da ansonsten "5000 - 10'000 Arbeitsplätze kaputt gehen, können wir nicht akzeptieren" (NR Laurent Favre FDP)!!! Also hier wird der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Schweiz mit dem Export eines tödlichen Produktes (Zigarette) gerechtfertigt. Andererseits wird hier in der Schweiz seit Jahren eine Kampagne gegen Raucher gefahren, die langsam aber sicher lächerlich, peinlich und verfassungswidrig ist. Ausserdem verhalten sich unsere Damen und Herren in Bern meiner Meinung nach auch noch kriminell, weil man uns Rauchern inzwischen CHF 7.90 aus der Tasche zieht, also für ein tödliches Produkt das mit diesem Preis ganz sicher auch nicht weniger "tödlich" geworden ist, bereichert.

Demnächst werde ich beim BAG einen Antrag auf eine gratis Abgabe von 30 Pakete Zigaretten pro Monat stellen. Drogenabhängige erhalten ihren Stoff auch gratis im „Fixerstübli“. Damit wäre dann eine gewisse Rechtsgleichheit für Süchtige hergestellt, denn Rauchen ist eine Sucht.

Ich bin ganz bestimmt nicht stolz, ein Raucher zu sein, aber ich rauche nun einmal seit meinem 17. Lebensjahr. Also kurz und gut, es reicht!!!

Vielleicht ziehen Sie Ihre eigenen Schlüsse und können den Moralaposteln und anderen Spinnern in unserem ehemaligen schönen Land (auch liebevoll die Schweiz genannt), dann einmal erzählen, was für armselige Heuchler und sonstige Ignoranten diese sind.